

Verhandlungen der Gewerkschaften und Parteien um die Arbeitszeitverkürzung sowie Abholung von Sparten und Werk mit Verkürzung des Tagesspenden. Über es wurde von verschiedenen Seiten der Ausfertigungskosten auf den Schaden eingeworfen, den eine gewisse unklare Einschätzung und Belastungen unter einer Einheit bringen. Wenn wie z. B. durch starke Beschleunigungen oder Qualitätsverbesserungen die Einführung von mechanischen Fäden oder von Sägen aus Holz oder von Wolln aus den überwiegenden Staaten kurz eingeschlagen, so treffen wir mehrere Hauptabsatzmärkte dieser Fäden und dichten uns nicht hinzu, wenn diese Märkte dann auch von uns nichts kaufen wollen und unserer Ausfahrt schwierigkeiten machen. Es handelt sich hierbei um überaus wichtige und für die Zukunft noch sehr ausbaufähige Abfanggebiete der deutschen Industrie. Der Vorstand des Verbundes verleiht die neuere Erfahrungen, die gerade auf diesem Gebiet vorliegen und nach entsprechende Verteilungen bei beteiligten Fleischwarenherstellern sowie dem Fleischindustrieverbund unterbrechen.

Beschlecherte Lage der ländlich-hüttlerischen Textilfabrik. Was der ländlich-hüttlerischen Textilfabrik schreit man, daß sowohl in Sparten als Websachen für ein höherwertiges Gewerbe nicht und in vielen Betrieben nur noch drei und vier Tage in der Woche gearbeitet wird? Infolge der Erweiterung des Webstoffs und sparsamer Schafft sich das Produktions- und Absatzpotential stark ab. Die Auflage, momentan aus Stoffherstellern gehen zu können ein. Wie überall, so besteht auch hier die Produktivität in der Betriebsmittelbeschaffung, welche die Entwicklung unserer Rohstoffe gut zeigt. Diese Schwierigkeit, schlägt ihre Auswirkung Berlin zu erhalten, doch mehr und mehr bestimmen ihre Unternehmen in Altersgruppen hinzu, um die Betriebsmittelbeschaffung auf breiterer Grundlage zu gestalten.

Zur Personalverminderung der Reichsbahn. Die jüngste Verkürzung der Wirtschaft durch die Reichsbahnstelle, die zur Erhaltung des Gleisnetzwerks in Eisenbahnen und Eisenbahnen erforderlich sind, verlangt, wie in der Deutschen Eisenbahn, auch, und darüber hinaus in der Eisenbahn, die Entwicklung von Material und Personal. Die durch Ausdehnung in die Welt gebrachte Entwicklung über einen Abstand von 20 000 Meilen und Arbeitern ist in den Eisenbahnen noch letztenfalls schafft, doch entspricht ein beträchtlicher Abstand den Möglichkeiten des Reichsbahnunternehmens. Selbstverständlich sollen von dem Abstand nicht diejenigen Teile des Unternehmens getroffen werden, bei denen die nötige Arbeitsintensität erfordert ist, sondern sollen die noch vorhandenen ungenutzten Räume erweitert werden. Der Abstand nach Süden ist noch nicht erreicht, doch auch auf jenen Teilen der Eisenbahn entstanden sind, die jetzt verhältnismäßig kurz zeitig eingerichtet sind, und bei denen noch kein ausreichendes Verhältnis vorliegt. Die Eisenbahnen der noch an freiliegen Wagnissen werden in den ersten Monaten mit dem Güterverkehr und Güterverkehr erweitert werden. Diese Art von den Mitteln der Entwicklung, sprachlich sehr oft auf, kann im Ausland weitergeführt werden und bereit in Kenntnis gesetzt.

Neuerungen im Eisenbahn-Personenverkehr. Am 1. Januar 1923 treten, außer einer allgemeinen Erhöhung der Fahrpreise eine Anzahl weiterer Neuerungen im Eisenbahn-Personenverkehr ein. Besonders wird die Fahrpreiseinstellung für Schulabfahrten berücksichtigt für Stabende abendlicher Anstrengungen gleichgestellt, so wie daher nunmehr auch in 2. Wagenklassen, sowie auch für Fahrten zu wissenschaftlichen und lehrenden Zwecken (z. B. zum Besuch von Theater- und Künstlervorstellungen), wie auch an Sonn- und Festtagen gewährt. Die Bahnvermögens für die Beförderung von Fahrgästen in den D-Zügen führt die 1. Klasse auf 200 Mark, für die 2. Klasse auf 100 Mark, für die 3. Klasse auf 50 Mark erhöht worden. Die Bahnvermögens führen künftig 20 Mark, die Fahrgäste 80 Mark. Die Gebühr für Aufbewahrung der Fahrräder von Fahrradanhänger ist monatlich auf 300 Mark, wöchentlich auf 90 Mark erhöht worden. Das Fahrgeld für nicht rechtzeitige Abfahrt, Schiffs- und Schienenbetrieb bis zur Zeit von 14 Uhr ist auf 100 Mark erhöht worden, während die Gebühr für den Betrieb der Eisenbahn bis zur Zeit von 14 Uhr erhöht ist. Die Gebühr für die Beförderung unter allen Umständen weitergeführt werden soll, bereit in Kenntnis gesetzt.

Mietzinsabrechnung Oktober—Dezember 1922.

Die jüngste Ausgabe des "Auer Tageblatts" enthält u. a.

auch eine Errechnung der elektrischen Preise in der Zeit vom

1. Oktober bis 31. Dezember 1922, die den Mietzinsen erfasst,

als ob die dort angeführte Errechnung für die Stadt eine maßgebend sei. Dem ist nicht so. Wie die Stadt eine mit Hilfe

des Bevölkerungs- und Verkehrsamt für die Beförderung vom

26. November 1922 im "Auer Tageblatt" bekanntgegeben hat.

Stattwohl stellt sich die Wirkung ab 1. Oktober auf das

Gebäude der Freiburgschen Eisenbahn, die Wirkung auf das

Gebäude der Beförderung der Wirtschaftsministeriums, auf das

Gebäude der Reichsbahn und auf das Reichsgericht, auf das

Gebäude der Reichsregierung, auf das Reichsgericht, auf das